

Eiskunstlauf-Nachwuchs kämpft um Quirinus-Pokal

Gute Chancen für NSK

Eiskunstlauf auf hohem Niveau wird beim traditionellen Quirinus-Pokal in der Neusser Eishalle am Südpark geboten. Morgen will der Kufen-Nachwuchs auf der glatten Eisfläche um die Plätze auf dem Siegerpodest kämpfen. Der Quirinus-Pokal ist traditionell der letzte Wettbewerb der Saison. Danach wird die Eishalle bis September geschlossen. Veranstalter ist der Neusser Schlittschuh-Club (NSK), der inzwischen viel Erfahrung sammeln konnte. Immerhin richtete der NSK schon mehrmals die Landesmeisterschaften aus, der Quirinus-Pokal steht bereits zum 13. Mal auf der Veranstaltungsliste. Der Wettbewerb ist vor allem dem Nachwuchs vorbehalten. Klar, dass NSK Trainerin Stefanie Tschurtsch-Köhler auch eigene Schützlinge auf die Eisfläche schickt. Landesmeister und

Riesen-Talent Simon Voges ist allerdings genau wie Eva Clemens aus Altersgründen nicht dabei. Beide starten in der Junioren-Klasse. Gute Chancen haben Sarah Piel, Janna Moll und Lena Rudolph, die vor kurzem erste Erfahrungen bei den Landesmeisterschaften sammelten, und die Saison mit dem Quirinus-Pokal ausklingen lassen wollen. Sie gehen bei den Figurenläufern, Anfängern, Neulingen oder den Kunstläufern an den Start. Morgen dominieren die Damen die Eisfläche; bei den Herren hat sich nur einer angemeldet. Dafür werden an die 100 Eisprinzessinnen antreten. Mit dabei sind die Läufer aus Dinslaken, die ihren Wanderpokal verteidigen wollen. Sogar der hessische Verband hat Läuferinnen angemeldet. Los geht es in der Eishalle am Südpark um 9 Uhr. **Ros**